



STÄDTEPARTNERSCHAFT LAUF A.D. PEGNITZ - BRIVE-LA-GAILLARDE

Jahresbericht 2013

Genauso wie in den Vorjahren wurde auch im Jahr 2013 die Städtepartnerschaft durch viele kleine, oft auch private Kontakte, einige Erstbesuche, Gegenbesuche und „Wiederholungstäter“ gelebt und geprägt. Das ganze Jahr 2013 stand allerdings deutlich im Zeichen von 50 Jahre Elysée – Vertrag. Herausgehoben werden sollen deshalb nur einige der Aktivitäten eines besonders aktiven Jahres.

Das Jahr begann mit einer „Französischen Woche am Gymnasium“ mit vielen Aktivitäten und einem großen Buffet mit französischen Spezialitäten zum Abschluss der Woche. Beginnend mit der Berichterstattung zum 50 jährigem Jubiläum und den Aktivitäten konnte ein deutlicher Interessenschub an Frankreich beobachtet werden.

Dies zeigte sich auch daran, dass der Schüleraustausch zwischen dem Christof-Jakob-Treu-Gymnasium und dem Lycée Cabanis fast mit doppelter Schülerzahl durchgeführt werden konnte, da auch in Brive la Gaillarde das Interesse an Deutschland entsprechend hoch war. So fuhr das CJT-Gymnasium im März nach Brive und empfing die Schüler zum Gegenbesuch im Mai.

Als besonders herausragendes Ereignis war Anfang Juni der Besuch einer Grundschulklasse aus Brive in der Rudolfshofer Schule. Mit viel Initiative hat der ehemalige Leiter des Jugendsinfonieorchesters „L'Alauzeta“ und Deutschlehrer einer Grundschule in Brive diese Reise nach Mittelfranken organisiert und den Kindern damit ein erstes positives Erlebnis zur jeweils anderen Sprache ermöglicht. Die Kinder spielten viel und sangen dann auch noch gemeinsam ein Lied in deutscher Sprache.

Nachdem im Oktober 2013 die Oskar-Sembach-Realschule dann Gastgeber für den Schüleraustausch aus Brive war, wird dann der Gegenbesuch nach Brive la Gaillarde Anfang 2014 erfolgen. Die langjährigen Kontakte mit dem Collège d' Arsonval konnten weiter vertieft und wieder viele neue Freundschaften unter den Schülern intensiviert werden.

Und auch durch den Laufer Künstlerkreis wird ein permanenter jährlicher Austausch von Arbeiten und entsprechenden Ausstellungen in den Partnerstädten im Fluss gehalten. So wurde im Frühjahr 2013 wieder eine Ausstellung in Lauf organisiert.

Anfang Mai startete dann die inzwischen 39. Leserreise der Pegnitz – Zeitung nach Brive la Gaillarde. Schwerpunkt waren hier wieder touristische Ziele in Brive und Umgebung.

Fast zeitgleich besuchte der Eisenbahner-Verein aus dem Limousin dieses Jahr wieder Mittelfranken. Der seit ca. 20 Jahren bestehende Austausch wechselt jedes Jahr und führte die Gruppe dieses Jahr auch zum Fest der Nationen auf den Laufer Marktplatz, auf dem sie neben Musik und Tanz auch mit vielen Leckereien aus vielen Ländern Europas und auch aus Frankreich verwöhnt wurden.

Einen festen Platz in der Zusammenarbeit nimmt inzwischen auch die VHS ein, die neben den Französisch-Kursen auch unter dem Stichwort „Treffpunkt Frankreich“ über das Jahr ein vielfältiges Programm mit Konzerten, Tanzabenden, Boule-Spiel-Angeboten und Gesprächsrunden anbietet.

Nachdem Anfang des Jahres die offiziellen Gäste aus Brive (Bürgermeistervertreter und Verwaltung) zu Gesprächen in Lauf weilten und dabei dieses Jahr als Schwerpunkt das Thema „Jugend und Ausbildung“ gewählt wurde, wurden die Einrichtungen von der KiTa bis zur Berufsschule besucht und bei Gesprächen in den Einrichtungen viel Interessantes in Erfahrung gebracht. Hier gibt es doch deutliche Unterschiede in den beiden Ländern festzustellen.

Zum Jahresabschluss dieses besonderen Jahres gab es dann aus städtepolitischer Sicht ein weiteres Highlight. Im Dezember reiste eine Stadtratsdelegation unter Führung des Ersten Bürgermeisters nach Brive la Gaillarde, um an den Feierlichkeiten zur Widmung einer Straße teilzunehmen, die nun den Namen „Allée de Lauf an der Pegnitz“ trägt. An einem Park in der historischen Altstadt wird nun die Verbundenheit unserer beiden Städte für Jedermann sichtbar. Der offizielle Empfang im Innenhof des Rathauses war ebenso sehr stimmungsvoll und blieb allen Beteiligten in bester Erinnerung.

Darüber hinaus wurde aber auch mit dem Besuch verschiedener Schulen das Jahresthema aufgegriffen und viele Gespräche mit Jugendlichen geführt.

Nach einer längeren Vorbereitungszeit wurde dabei 2013 endlich auch eine konkrete Zusammenarbeit der Jugendräte umgesetzt.

Auch die seit vielen Jahren geführten Gespräche zwischen den Städten und angestoßenen Aktivitäten tragen Früchte. So wird die Zahl der Jugendlichen die ein Praktikum in der jeweiligen Partnerstadt machen wollen von Jahr zu Jahr größer. 2013 wurden nun mehr als 10 Praktika allein nach Lauf vermittelt.



(Foto mit den Bürgermeistern und Vertretern beider Städte)



(Fotos der Delegation im Lycee bei Gesprächen mit Schülern und Schulvertretern)